

# Der Kunstzug am Goldberg-Gymnasium

Seit dem Schuljahr 1996/97 bietet das Goldberg-Gymnasium ein besonderes „Profil“ an, das nur wenige Schulen in Baden-Württemberg aufweisen: das „Profil Bildende Kunst“. Über diesen Zug mit verstärktem Kunstunterricht möchten wir Sie im Folgenden näher informieren.

## Wozu ein Kunstprofil am Gymnasium?

Im Vorwort des Bildungsplans steht dazu:

Das Profil Bildende Kunst bietet mit seinen erweiterten Möglichkeiten den Schülerinnen und Schülern ein ihrem Alter entsprechendes kreatives Betätigungsfeld und gibt ihnen die Möglichkeit, sich intensiver mit den praktisch-bildnerischen und theoretisch-reflektierenden Bereichen des Faches auseinander zu setzen, als dies im Regelunterricht möglich ist.

Damit trägt es wesentlich zu einer ganzheitlichen Entwicklung bei und entfaltet in besonderer Weise ihre individuellen Fähigkeiten und Begabungen. Es ermöglicht eine verstärkte Identifikation mit künstlerischen Denk- und Arbeitsweisen und trägt zur Ausprägung von Schlüsselqualifikationen wie Wahrnehmungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Kreativität, Ausdauer, Entscheidungsfähigkeit, Problemlösungsverhalten, Dialog- und Teamfähigkeit etc. bei.

Die Wirkungen des Kunstunterrichts, die hier angesprochen sind, können in den Stunden, die ihm üblicherweise zur Verfügung stehen, natürlich nur begrenzt zur Geltung kommen. Der „Kunstzug“ mit seiner größeren Stundenzahl kann sie in intensiverer Weise entfalten. Der erweiterte Kunstunterricht kann aber auch den Bereich dessen, was zur Kunst gezählt wird, weiter fassen. So ist seit dem Schuljahr 2001/2002 das „Darstellende Spiel“ in unterschiedlichsten Ausprägungen (Übungen aus der Theaterpädagogik, kleine Aufführungen, Performance, Materialtheater ...) in ihn integriert.

Vom Darstellenden Spiel erwarten wir nicht nur eine Erweiterung der gestalterischen Möglichkeiten, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler werden für Körpersprache und Motorik sensibilisiert, überwinden Schwellenängste und setzen sich auf kreative Weise mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern auseinander.

## Klasse 5 – eine Erprobungsphase

In der Klasse 5 können Ihre Kinder durch die Wahl des verstärkten Kunstunterrichts ihre künstlerische Begabung und Neigung erproben. Die Schüler mit verstärktem Kunstunterricht werden in eigenen Gruppen zusammengefasst und haben drei Stunden im Fach Bildende Kunst (statt normal zwei) und dazu eine Stunde Darstellendes Spiel.

In Klasse 6 haben die Schüler zwei Stunden Bildende Kunst und eine Stunde Darstellendes Spiel. Ab Klasse 6 können im verstärkten Kunstunterricht nur zwei Lerngruppen weitergeführt werden. Daher ist es möglicherweise am Ende der Klasse

5 erforderlich, die Kinder zu bestimmen, die weiter am verstärkten Kunstunterricht teilnehmen können. Dies geschieht aufgrund der von ihnen angefertigten Arbeiten, ihrer Arbeitshaltung und ihrer Leistungen im Unterricht.

## **Für wie lange verpflichtet eine Anmeldung in Klasse 5?**

Die Teilnahme am verstärkten Unterricht ist bis Ende Klasse 6 verpflichtend. Danach kann das Kind vom Kunstzug schriftlich abgemeldet werden und am „Regelunterricht“ teilnehmen.

Bei der Wahl des Profils nach Klasse 7 sind die Schülerinnen und Schüler mit verstärktem Kunstunterricht nicht auf ein bestimmtes Profil festgelegt (Näheres dazu unten).

Die Anmeldung zum verstärkten Kunstunterricht in Klasse 5 nimmt also keine Entscheidung für die spätere Schullaufbahn vorweg.

**Ein späterer Einstieg in den verstärkten Kunstunterricht ist in der Regel nicht möglich.**

## **Wie geht es weiter?**

Nach der 7. Klasse treffen alle Schüler die Wahl zwischen den verschiedenen Profilen für Klasse 8 bis 10.

Die Schülerinnen und Schüler des verstärkten Kunstunterrichts können sich bei entsprechender Eignung und ausreichenden Ressourcen (s.u.) für das „Kunstprofil“ mit Bildender Kunst als Kernfach entscheiden. Sie können aber auch das „Naturwissenschaftliche Profil“ (N-Profil) mit dem Kernfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) oder, falls sie Latein als erste Fremdsprache haben, das „Sprachenprofil“ mit Französisch als dritter Fremdsprache wählen.

Für die **Aufnahme ins „Kunstprofil“** ist also eine entsprechende **Eignung** und in der Regel die **Teilnahme am verstärkten Kunstunterricht ab Klasse 5 Voraussetzung**. In diesem „Kunstprofil“ ist das Fach Bildende Kunst Kernfach mit 4 Wochenstunden.

Die Größe der Lerngruppen beschränkt sich aufgrund des größeren Raumbedarfs auf maximal 28 Schülerinnen bzw. Schüler. Es kann daher notwendig sein, unter den Bewerbern eine Auswahl entsprechend ihrer Eignung zu treffen. Diese wird aufgrund ihrer im verstärkten Kunstunterricht erbrachten fachpraktischen und theoretischen Leistungen und ihrer Arbeitshaltung sowie ihres allgemeinen Leistungsstands festgestellt.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Sindelfingen, Dez. 2011